



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Friedrich Arnold Brockhaus an Carl Richard Lepsius

Brockhaus, Friedrich Arnold

Leipzig, 08.05.1884

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-67091](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-67091)

LEIPZIG, 8. Mai 1884.

Herrn *Hof-Rat Prof. Dr. Lepsius*
Mertin

Umstehend übersende ich Ihnen die Liste der

7 Artikel

zur gefälligen Bearbeitung für die 13. Auflage des

Conversations-Lexikon,

und zwar mit den betreffenden Ausschnitten aus der 12. Auflage, soweit die Artikel schon in der letztern enthalten waren; oder ohne Ausschnitte, soweit es sich um ganz neu aufzunehmende Artikel handelt. Letztere sind dann auf der Liste durch + vor dem Stichwort als solche bezeichnet.

Als Einlieferungstermine bitte ich

Mitte Juni

innezuhalten.

*Zugleich füge ich ein Circular
über ein Londoner Korrespondenzverhältnis
bei, das an alle Mitverleger gesandt
wird, und bitte den Inhalt herzlich
zu berücksichtigen.*

*Auf mich wäre mir von der Seite
London der westliche H. Ost. Sol., von
Hermopolis aus, sehr erwünscht.*

W. S. g. u.

hofft

Ich besondern reichsten Teil der Aesthetik
Hieroglyphen nicht zu spät einzuwirken
stärker. Illustrationen sind fälschlich.

Freundlichst
vorgedruckt

P. J. Schenk

(Vertraulich.)

An die Herren Mitarbeiter
der 13. Auflage des
Conversations-Lexikon.

P. P.

Die unterzeichnete Verlagshandlung sieht sich, zugleich im Namen der Redaction, veranlaßt, den Herren Mitarbeitern im Nachstehenden eine Mittheilung zu machen, beziehentlich eine Bitte auszusprechen.

Obgleich die Stichwörter, die in die 13. Auflage des Conversations-Lexikon aufgenommen worden, weit zahlreicher sind als in irgend einer der früheren Auflagen, gestalteten sich doch, dank der veränderten Ausstattung, die Raumverhältnisse im Anfang günstig. Die Redaction ließ daher, statt unausgesetzt auf Kürze der Artikel zu dringen, gern den Herren Mitarbeitern einen größeren Spielraum; auch faßte sie die Grenze der aufzunehmenden Artikel etwas weiter.

Bis zum 5. Band konnten die Raumverhältnisse nahezu als normal bezeichnet werden. Leider ist aber seitdem ein nachtheiliger Umschwung eingetreten: während zuerst ein Ueberfluß an Raum vorhanden zu sein schien, ist jetzt ein nicht unbeträchtliches Deficit entstanden. Die an sich schon ungünstige Lage der Dinge wird sich noch dadurch verschlimmern, daß der Buchstabe K in Redaction und Druck noch bevorsteht, der diesmal einen weit größeren Umfang als bisher einnehmen wird, da der neuen Orthographie gemäß aus C vieles hierher verwiesen wurde. Die

Redaction ist daher jetzt, wo wir in der Mitte des Werks stehen, genöthigt, energische Vorkehrungen zu treffen, um den zu bewältigenden Stoff in den Rahmen des Ganzen zu drängen, und bittet dazu aufs dringendste um die Unterstützung der Herren Mitarbeiter sowol in der Auswahl als in der Bearbeitung von Artikeln.

In der Auswahl der Artikel macht es sich entschieden nothwendig, fortan eine etwas engere Grenze zu ziehen. Namentlich hat die Biographie einen zu großen Raum beansprucht. Autoritäten, verdiente und oftgenannte Persönlichkeiten dürfen auch künftig durchaus nicht fehlen; im Gegentheil ergeht an jeden einzelnen der Herren Mitarbeiter das wiederholte Ersuchen, innerhalb seines Fachgebiets zu wachen, daß keine Lücken entstehen, und die Redaction eventuell rechtzeitig auf solche aufmerksam zu machen. Bei weniger bekannten Namen ist dagegen eine strengere Auswahl unerläßlich, und eventuell ist es hier ganz besonders angezeigt, mit dem Raum zu sparen; dem Publikum wird unter Umständen über solche Persönlichkeiten eine kurze Notiz willkommen sein, während eine ausführlichere Biographie nur bei hervorragenden Personen von Interesse und von Nothwendigkeit ist.

Für die Bearbeitung der einzelnen Artikel darf nicht vergessen werden, daß die Behandlung der Gegenstände sich nach ihrer Bedeutung für ein größeres Publikum zu richten hat. Es wäre eine übel angebrachte Sparsamkeit, bei wirklich wichtigen und allgemein interessanten Stichwörtern zu sehr mit dem Raum zu geizen; — doch können nur die Hauptgesichtspunkte in Betracht kommen, ohne Eingehen in Details, ohne zu wissenschaftliche Haltung, endlich ohne Beigabe von theoretisirenden Exkursen. Die Redaction bittet dringend diesen Gesichtspunkt im Auge behalten zu wollen. Die durchaus nothwendige Raumersparniß würde also weiter durch möglichst knappe Behandlung der Gegenstände geringerer Bedeutung — immer vom Standpunkt eines größeren Publikums aus betrachtet — zu erreichen sein. In manchen Artikeln, die schon in der 12. Auflage vorhanden gewesen, dürften bei der Revision für die 13. ohne Schaden Kürzungen geschehen, die besser seitens der Fachmitarbeiter erfolgen als durch die Redaction. Wünschenswerth ist übrigens, daß, wo die Artikel der 12. Auflage, unter Umständen mit zweckentsprechenden Aenderungen und Kürzungen, wieder abgedruckt werden können, dies geschehe, vollständige Neubearbeitung also nur in den Fällen eintrete, wo die frühern Artikel dem jetzigen Stand der Forschung nicht mehr genügen.

Verlagshandlung und Redaction erkennen gern an, daß viele der Herren Mitarbeiter schon jetzt bemüht sind, in diesem Sinne zu arbeiten; aber wir glauben doch obige Bitte allgemein aussprechen zu müssen, damit jeder der Herren Mitarbeiter über die einschlägigen Verhältnisse orientirt ist. Bei Kenntniß derselben wird es gewiß jedem möglich sein, an seinem Theile noch etwas zu deren Beseitigung ohne Nachtheil für die Gediegenheit der einzelnen Artikel beizutragen.

Der Buchstabe Jod gelangt demnächst zur Vertheilung und wir bitten von diesem ab (beziehentlich soweit noch Manuscript aus den Buchstaben H und I einzuliefern ist) unserm Ersuchen freundlich Rechnung tragen zu wollen.

Zum Schluß ist es uns eine angenehme Pflicht, auch bei dieser Gelegenheit den Herren Mitarbeitern unsern verbindlichsten Dank für ihr bisheriges Interesse an dem Werk auszusprechen.

Leipzig, Ende März 1884.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus.

